



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

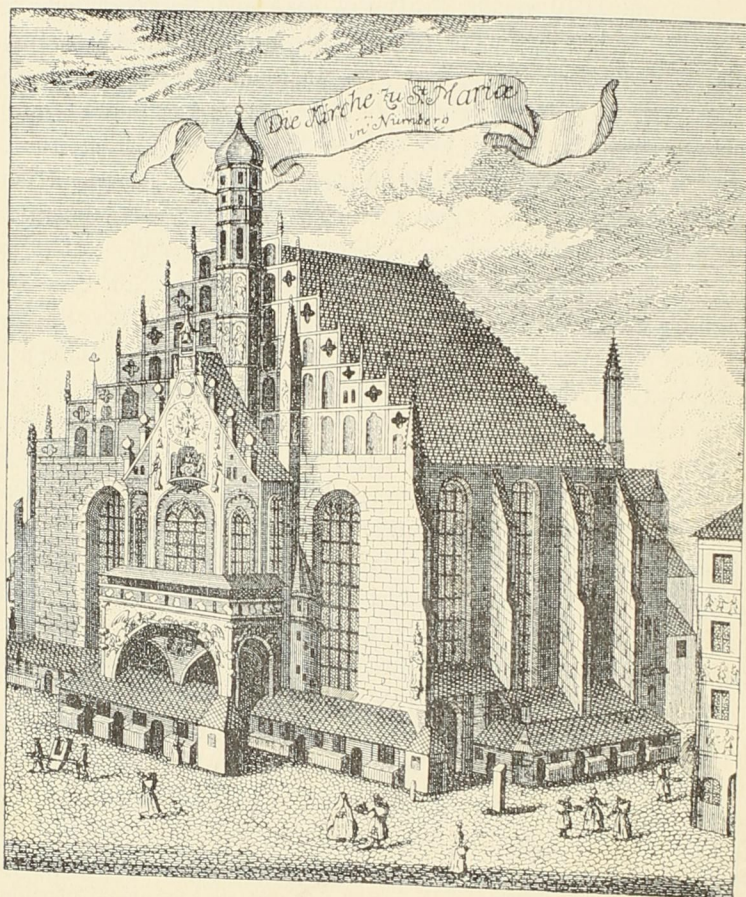
Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

gleichzeitig ward auf der Lorenzer Seite die von Konrad Waldstrome gestiftete St. Marthakirche erbaut.

Um diese Zeit entstand auch bereits auf dem frei gewordenen Hauptmarkte der „schöne Brunnen“. Hans Rosenplüt, in seinem erwähnten



Die Frauenkirche.

Lobgedicht auf Nürnberg, schilderte ihn als einen Brunnen, wie man feinesgleichen nirgends findet, „so weit leuchten mag die Sonnen“. An seinem gotischen Zierwerk war er mit den steinernen Bildnissen der „drei frömmsten Heiden“ (Julius Cäsar, Trajanus und Hector), der drei frömmsten Juden (König David, Josua und Judas Makkabäus)

und der drei fr
und Karl der
als Zeugen,